<u>Anleitung für eine Collage mit reduziertem Material</u>

Material:

1 beliebige Zeitschrift, Schere, Bleistift, (ev. Wegwerfhandschuhe und Pinsel, Haarlack)

Unterlage, Stück Plastik, Brett oder Karton, Gewicht, Papier

Klebstoff, alte Kreditkarte als Farbspachtel, Acryl- oder Wasserfarben (Gouache)

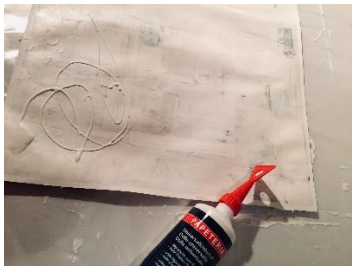
Vorgehen:

Aus einer beliebigen Zeitschrift werden alle bunten Teile herausgeschnitten oder gerissen. Achtung: Der Umschlag muss ganz bleiben. Er wird als Malgrund verwendet. Klammern also sorgfältig herausnehmen. Das Papier lässt sich auf eine Seite (meist längs) gut reissen, was interessante Kanten ergibt. Im Querverlauf oder bei besonderen Teilen ist die Schere besser geeignet.

Bei der Auswahl wird nicht auf die Form, sondern nur auf die Farben geachtet.
Teile nach Farben ordnen, wenige Schriftzüge oder einzelne Formen nach Wunsch behalten.

Unterlage ausbreiten. Umschlagpapier der Zeitschrift in beliebiger Grösse, ev. zuschneiden. Farbe daraufgeben und mit einem Spachtel die Grundfarbe grosszügig verteilen. Trocknen lassen. Vorgang ev. wiederholen.
In der Zwischenzeit Farbschnipsel anfeuchten und zum Trocknen ausbreiten. Sie wellen sich später nicht so sehr beim Aufkleben.

Wenn die grundierte Fläche trocken ist, an beliebiger Stelle beginnen! Das ist wichtig, es soll keine Idee verwirklicht, sondern ein reines Zufallsprodukt werden. Klebe auftragen, Schnipsel ohne Ueberlegen dicht aneinander aufkleben. Dabei an verschiedenen Orten des Untergrundes gleichzeitig arbeiten, oder Arbeit immer wieder drehen. Wenn kein Acrylbinder da ist, kann gewöhnlicher Weissleim verwendet werden. Zum Schluss gewünschte Bildteile Figur oder Schriftzug aufkleben.



Plastik und Brett über die Arbeit legen, beschweren und trocknen lassen.

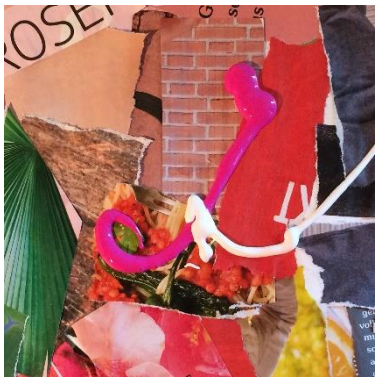
Das Bild kann nach dem Trocknen so belassen werden. Zum Schutz noch eine Schicht Klebe oder Haarlack aufbringen. Dieselbe Methode kann auch auf Holz oder Leinwand angewendet werden.

Weitere Bearbeitungsmöglichkeiten:

Zu einem Anlass entsprechende Schablone aus Papier schneiden. Mit dieser über das Bild fahren, um gute Ausschnitte zu finden. Die Form mit Bleistift nachfahren, ausschneiden. Die Dekoformen beliebig verwenden.

Das Bild mit Farbe weiter bearbeiten:

Farbe auf das Bild geben, bei Acrylfarbe mit dem Spachtel, den Händen (Wegwerfhandschuhe benutzen!) oder mit einem Pinsel verteilen. Bei Wasserfarben mit dem Pinsel arbeiten. Weitere Farben aufbringen. Deckend oder lasierend arbeiten wie es gefällt.
Zwischendurch trocknen lassen, damit sich nicht alle Farben zur Unkenntlichkeit vermischen.
Achtung: Falls oben mit Weissleim gearbeitet wurde, jetzt darauf achten, dass sich die Papierstücke nicht zu sehr aufweichen. Sie lösen sich sonst ab.



Den Prozess nach Gutdünken beenden. Es kann helfen, die Arbeit zu drehen, um die beste Ansicht zu finden.

Auf ein uni Papier aufgezogen, oder in einem Rahmen ist es ein individuelles Werk geworden.

Auch hier ist es möglich, am Schluss die Arbeit weiter zu verwenden, s. oben.

Von farbundsinn.ch, März 2020